

Pressemitteilung Nr. 16/2017

Lemgo, 03.03.2017



krz auf gutem Weg!

SPD-Politiker informierten sich über die Geschäftsentwicklung des Serviceproviders

Seit vielen Jahren bereits pflegen die lippischen Landtagsabgeordneten den Kontakt zum Kommunalen Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz). Der größte westfälische IT-Dienstleister für Städte, Kreise und Gemeinden war jetzt das Ziel von MdL Jürgen Berghahn und Ellen Stock, der lippischen Kreisvorsitzenden der SPD sowie Kandidatin für das Düsseldorfer Parlament.

Erstmals konnte krz-Geschäftsleiter Reinhold Harnisch die beiden Politiker in den neuen Räumen an der Bismarckstraße in der Alten Hansestadt begrüßen. Ellen Stock und Jürgen Berghahn zeigten sich sehr angetan von den modernen Büros.

Ausführlich schilderte Harnisch die positive Entwicklung des Hauses, das sowohl beim Umsatz wie bei der Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2016 deutlich gewachsen ist. Und das soll so weitergehen.

Vor dem Hintergrund des auch mit der Stimme von Jürgen Berghahn verabschiedeten E-Government-Gesetzes des Landes NRW sieht der Geschäftsleiter viele neue Betätigungsfelder für das krz. Die Unterstützung und Entlastung der Trägerkommunen sowie aller Anwenderverwaltungen steht für ihn im Mittelpunkt der geschäftlichen Ausrichtung der Einrichtung.

Stock und Berghahn begrüßten die Schaffung neuer, moderner Arbeitsplätze sehr. Gäste und der Gastgeber waren sich deshalb nach dem Meinungsaustausch einig: „Das krz ist auf einem guten Weg“ und vereinbarten, den Dialog bald fortzusetzen.

„Es ist beeindruckend, wie sich das krz entwickelt hat! Immer neue Gebäudekomplexe zeugen von der großen Nachfrage nach einem leistungsfähigen, sicheren und innovativen Dienstleister in diesem Bereich. Nicht umsonst hat auch das Land hier sein digitales Landesarchiv untergebracht“, so Ellen Stock und Jürgen Berghahn.



BUZ: Informierten sich über den Lemgoer IT-Dienstleister: SPD-Kreisvorsitzende in Lippe und Landtagskandidatin Ellen Stock gemeinsam mit (v. lks.) Wolfgang Scherer (krz), MdL Jürgen Berghahn und krz-Geschäftsleiter Reinhold Harnisch. (Bild: krz)

Text ohne Überschrift und Bildunterzeile mit Leerzeichen: 1.715 Zeichen

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Der ostwestfälische Service-Provider

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 250 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere

Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.